

## Warum Erwachsene weinen. Eine schamanische Betrachtung

### Die Trinität meiner Seele

[Warum Erwachsene weinen](#), eine schamanische Betrachtung  
als Fortsetzung der Betrachtung: [Warum Kinder schreien](#).

Wir alle haben uns für einen Pol entschieden, um das Spiel des Getrennt-Seins zu ermöglichen. Als Mann oder als Frau haben wir gewählt in diese neue Lebensrunde einzusteigen. So sitzt der Wunsch, beide Pole gleichzeitig zu erfahren, tief in unserem Inneren. Etwas in uns kennt den ursprünglichen Zustand der Vollkommenheit, der sich im androgynen Teil meines inneren Kindes widerspiegelt. Hier hat eine unauslöschliche Prägung eine Erinnerung geschaffen, die Ursprung für unser Sehnen (-Sucht) ist.

In diesem Spiel der Trennung wollten wir Erfahrungen der besonderen Art machen, bis der Punkt erreicht ist, wo unsere Seele entscheidet, alle möglichen Erfahrungen der Trennung gemacht zu haben. Hier beginnen wir das Drehbuch unseres Lebens umzuschreiben. So wollen die dunklen Geschichten rekapituliert werden, um sie einer neutralen Betrachtung zu unterziehen. Diese zu benennen, ermöglicht sie zu mir zu nehmen. So wird das Verzeihen und die Versöhnung ein Kraftakt des Herzens. Wie lange habe ich die Liebe im Aussen gesucht, sie von Umständen und von meinen Mitmenschen abhängig gemacht? Wie oft habe ich mir gewünscht, dass sich der Partner ändert, damit sich ein bestimmtes Problem endlich erlöst? Genau so lange, bis ich erkenne, dass jegliche Veränderung von Innen kommen muss. In meinem Inneren sind die unausgeglichene Polaritäten am Wirken und alle unerledigten Geschichten abgelegt, die mein inneres Kind als Prägung in sich herum trägt.

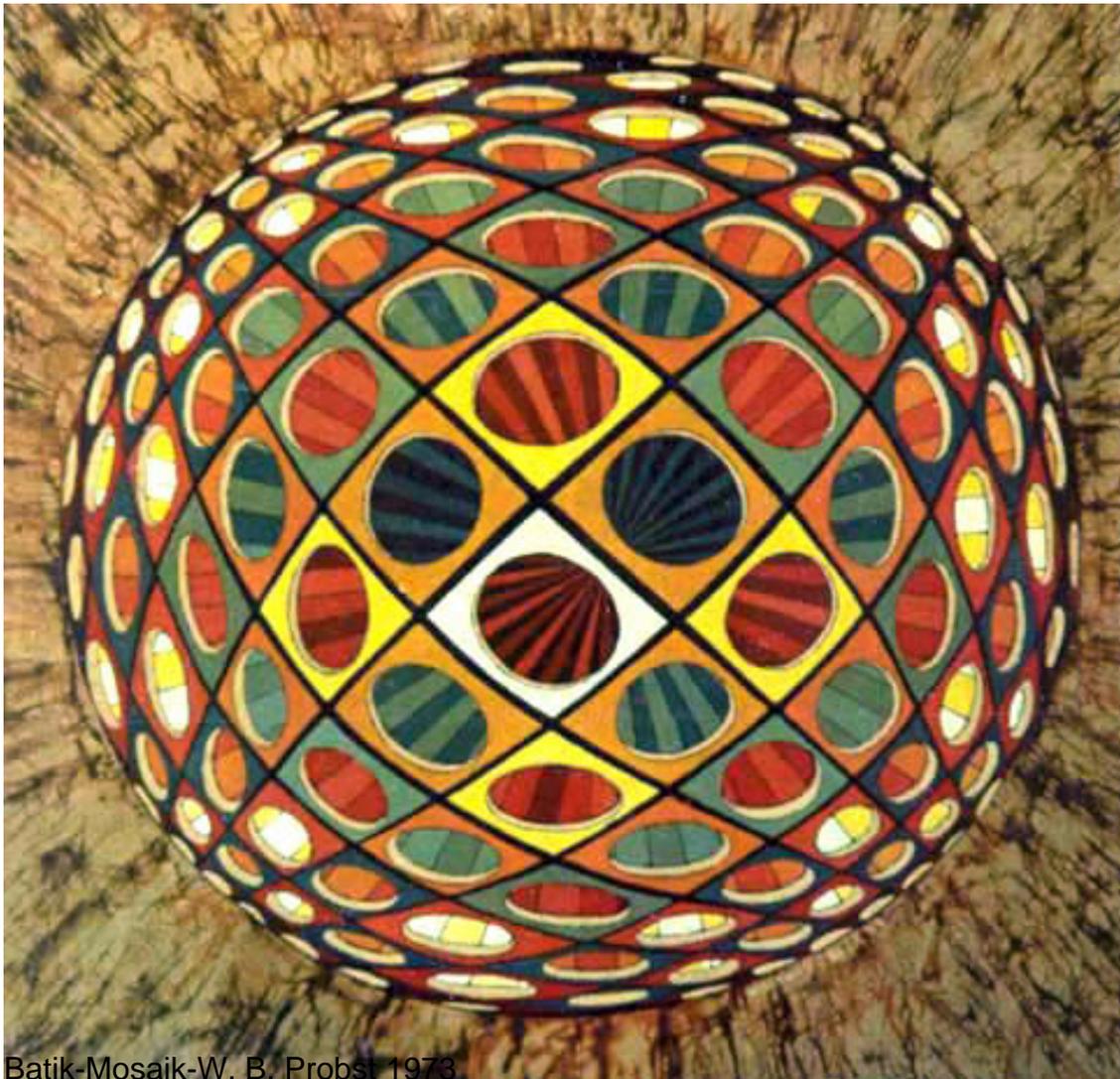
Was habe ich alles unternommen, um ein erwachsener Mann / Frau zu werden? Ich habe so schnell wie möglich die Gaben des Kindes vergessen, um sie verschwinden zu lassen. Dies entsprach meiner Erziehung. So zu sein, wie die Erwachsenen eben sind – war ALLES, was erstrebenswert schien. Heute ist der grosse Wendepunkt erreicht, den Fokus in seiner Richtung zu ändern, nach Innen und nicht mehr nach Aussen. Die innere Stimme kann nicht länger überhört werden, denn sie verlangt nach dem Raum der Wahrhaftigkeit. Das Leben wieder als Lehrling zu betrachten macht die eigenen „Hausaufgaben“ sichtbar. So kommen wir als Erwachsene einmal an den Punkt, wo wir mit Entsetzen feststellen, dass alle Intim-Partner, die wir in unser Leben gezogen haben, dieselbe Prägung aufweisen, wie die meines Vaters oder die meiner Mutter.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. So sind wir als Menschen ein MAGNETISCH ANZIEHENDER GEDANKENRAUM mit der Gabe, alle Informationen aus dem Umfeld als eigene Körperkodierung anzunehmen, um sie zu speichern. Die Kindheitsprägung erschafft so – einem Metallguss gleich – ein Abbild der Eltern in uns. Diese Erstprägung, die nach drei Jahren abgeschlossen ist, wird das gesamte Leben hindurch seinen Einfluss geltend machen. So wurde eine undurchdringliche Panzerung über unsere fünf Körper gelegt, die das innere Kindsfeuer erstickt und uns von unserem göttlichen Ursprung trennt.

Diese Prägungen entsprechen in etwa denselben, wie sie die Grossmütter und Grossväter schon von ihren Eltern erfahren haben. Das Ahnenerbe wird weitergereicht, was verstanden werden muss, damit eine Veränderung stattfinden kann. Als Ahne sitze ich zuoberst auf der Ahnenpyramide. Alle meine Ahnen sind unter oder hinter mir.

MEINE FREIE WAHL war es, diese Ahnenkarren zu ziehen, die sie mir hinterlassen haben. Als Seele habe ich meine Eltern ausgesucht, um karmische Lektionen zu erhalten, die meinem Lebensplan entsprechen. Ist diese Erkenntnis als gelebte Akzeptanz angekommen, wird das *Zu Sich Nehmen* der dunklen Geschichten der Akt der Eigenverantwortung, der persönlichen Souveränität. Somit gibt es keine Täter, keine Opfer, keine Retter und KEINE SCHULDEN mehr. Alles entspricht meiner freien Wahl!

Die Schuldzuweisung ist der Urheber dieses Dunklen Karmaspiels. Also bin ich auf dem besten Weg erwachsen zu werden. Doch wo sind die erwachten Erwachsenen? Die Mächtigen dieser Erde spielen Krieg und zerstören einen ganzen Planeten mit all seinen Reichen. Das alles unter dem Deckmantel von Frieden und Sicherheit.



Batik-Mosaik-W. B. Probst 1973

So ist es ernüchternd zu sehen, dass der Ursprung und die Zellen des Krieges oder des Friedens im eigenen Inneren zu finden sind. So schwelgen Familien- und Partnerschaftskriege, geschürt durch Intoleranz, Urteil und Anschuldigung. Sie teilen den Ursprung und erschaffen dunkle Geschichten, "die den Teufel an die Wand malen". Erst wenn wir erkennen, dass jeder Krieg im Inneren genährt wird, wird es möglich ihm die Nahrung zu entziehen. Denn der Unfrieden kommt aus dem inneren Kind, das keine Nahrung der Liebe, der Geborgenheit, des Vertrauens und der Akzeptanz erfährt. Es wird zum rachsüchtigen Erwachsenen und somit zum Schöpfer aller grausamen Missbräuche, die diese Welt zerstören.

Den grössten Tyrannen heiraten wir, denn Partnerschaften sind Spiegel des eigenen Schattens. Das Schicksal fügt zusammen, was sich ergänzt. Hier sind die grössten Lektionen und Herausforderungen gegeben, die sich die Seele ausgesucht hat. Ideal, wenn sich beide Partner für gemeinsames Wachstum entschlossen haben. Ohne diese vertragliche Vereinbarung wird die Beziehung ihre Spuren hinterlassen, denn, wie es das Wort beschreibt, wird nur von einander bezogen, bis das Beziehungskapital aufgebraucht ist. Beziehung erschafft den Ausgleich von Geben und Nehmen. So erkennen wir im Partner unsere eigene Gegengeschlechtlichkeit. Als Mann ist es die Innere Frau, die mir meine Partnerin reflektiert. Sie, die innere Frau, repräsentiert alle Erfahrungen mit den Frauen, die ein Mann in all seinen Leben gemacht hat. Für Dich als Frau ist es Dein innerer Mann mit allen dazugehörigen Erfahrungen, mit einer Vielzahl von Männern in all den verschiedenen Leben.

Unser Selbst besteht aus drei Teilen, die eine Trinität des hohen Selbstes bilden. Jedes Selbst in sich erschafft eine weitere Trinität mit jeweils drei Chakren.

1. Der genitale Sinn vom Selbst (Trinität vom 1., 2. und 3. Chakra)
2. Der PersönlichkeitsSinn vom Selbst (Trinität vom 4., 5. und 6. Chakra)
3. Der SeelenSinn vom Selbst (Trinität vom 7., 8. und 9. Chakra)

Das erste entspricht dem genitalen Sinn vom Selbst, den untersten drei Chakren – das Sonnenrad, die männliche Energie – das Erdrad, die weibliche Energie und das Pflanzenrad, die Emotion oder das Erstgeborene. In diesem Selbst ist das Heilige Feuer der Sexualität angelegt. Somit sind alle unsere sexuellen Erfahrungen mit all unseren „Beziehungskisten“ hier zu finden. Wir haben tief in die „Erfahrungskisten“ gelangt, in unzähligen Leben, mit unzähligen Partnern. Im JETZT findet alles gleichzeitig statt. Alles ist miteinander verbunden. So kann nichts verloren gehen, ich kann es nur verstecken.

Es ist der HUNGER der Seele, der irgendwann alles wieder sichtbar machen wird. So ist es auch der Hunger, der die Sonne mit ihrem wärmenden Licht als Vision des männlichen Samens mit der Erde verbindet. Und so hungert die Mutter Erde danach dieses Licht in ihren Schoss aufzunehmen, so dass das Leben geboren werden kann. Auch ist der Hunger nach sexueller Vereinigung ein natürlicher Seelen-Hunger, der genährt werden will. Ohne diesen Hunger gäbe es im gesamten Kosmos keine Evolution und somit kein Leben. Im Moment wo Yin (Frau) und Yang (Mann) sich getrennt wahrnehmen, wird der Hunger der Seele lebendig. Hierzu **DAS WISSEN VON YIN UND YANG\***. Hier sitzen sich Mann und Frau gegenüber.

Das Gesetz besagt: Alles ist aus der Frau geboren durch die Samengebung des Mannes. Dadurch erfahren die Frauen diese Mutter Erde als Heimat. Sie, die Mutter Erde, ist weiblich. Der Mann ist Licht- und Sonnenenergie-Träger, was die männliche Energie repräsentiert, und somit nicht von dieser Erde. Um anzukommen bedarf er eines Schosses, um sich hier heimisch zu fühlen. Ohne diese weibliche Geborgenheit fühlt er sich verloren, denn da ist keine Weiblichkeit die ihm Heimat und Anker gibt. Als Hüter und Beschützer des Weiblichen ist er auf die Erde gekommen, als der, der das Licht in all seinen Farben durch den männlichen Samen auf die Mutter Erde bringt.

Doch ist zu bedenken: Verletzte und vom Missbrauch geprägte Mütter gebären missbrauchte Söhne und Töchter. Diese Tatsache erschafft den Kreislauf, wodurch Missbrauch immer wieder neu geboren wird. Die Sexualität wird zum grossen Feind. Dieses Feindbild wurde die letzten 2000 Jahre von der Kirche auf die krasseste Art und Weise erschaffen und implementiert, damit

sie das Wasser des Lebens, also das Blut und das innere Feuer des Kindes für ihre satanischen Zwecke missbrauchen konnten und immer noch können. Dadurch ist der genitale Sinn vom Selbst bei Männern wie bei Frauen von ihrer natürlichen Sexualität getrennt. Der Bezug zum Makrokosmos und zur Einheit ist gebrochen.

Ende der 60iger Jahre hatte eine globale Welle der Rebellion die Systeme „erschüttert“. Die Söhne und Töchter waren nicht mehr länger bereit, das Erbe der materialistisch ausgerichteten Eltern zu akzeptieren. Die Söhne haben sich gegen ihre Väter gestellt und sind aus dem System ausgestiegen. „Macht Liebe und keinen Krieg“ wurde zur neuen Orientierung. So haben auch die Töchter sich der Emanzipation und später dem Feminismus zugewandt. Ein wesentlicher Grund für diese Neuausrichtung waren tiefgreifende Erfahrungen mit Lehrerpflanzen, wobei LSD als chemische Substanz auch dazugehört. Die Lehrerpflanzen wirken als Katalysator für den Emotional-Körper. Diese Erfahrungen hatten zur Folge, dass der Missbrauch und das Sklaventum unter denen die Menschen litten und immer noch leiden, für viele sichtbar wurden.

So entstand im Laufe der Jahre ein tragischer Rollentausch, worin sich Frauen veranlasst fühlten, in die männliche Energie zu gehen und der Mann entschied sich für die weibliche Energie. So haben Töchter ihre Mütter abgelehnt und Söhne ihre Väter. Die Tragik dabei ist, dass der männliche Mann und die weibliche Frau auf diesem Planeten fast nicht mehr vorhanden sind. Das vertauschte Rollenspiel entzieht der Familie das Fundament, was Familien-Erosion und Familien-Zerstörung zur Folge hat. Die Söhne lehnen weiter ihren Vater ab und die Töchter ihre Mütter. Diese Kompensationsthemen liegen tief in unserem Zellgedächtnis begraben. Sie müssen verstanden werden, damit sie geheilt und wieder neu ausgerichtet werden können. Das innere Kind verlangt danach.

Der Hunger nach Geborgenheit, Intimität und körperlicher Nähe sind natürliche Bedürfnisse, die es zu nähren gilt. So ist die Sexualität ein grundlegender Hunger der Seele, was Mann und Frau an die Einheit der Schöpfung erinnert. Bei genauer Betrachtung finden wir allerdings in der Grossindustrie der Pornographie die erschreckende Wahrheit. Sie erwirtschaften einen gigantischen Profit daraus, was nur durch die gestörte Beziehung zwischen Mann und Frau ermöglicht wird!

Wie gesagt: Beziehungen bedeuten, dass wir voneinander Energien beziehen. Die Beziehgebung verändert den Energiefluss in beide Richtungen und bringt Ausgleich und Energiegewinn für Mann und Frau. Hierzu **WORT IMPLANTATE\***.

Dieses dunkle Spiel, welches Frauen und Männer einander antun, hat für beide Seiten einen Namen: Verweigerung erschafft Vergewaltigung und umgekehrt. Diese beiden Pole bedingen einander. Sie werden sich immer anziehen und sich auch immer finden. Die tragischen Ergebnisse dieser freigewählten Rollenspiele sind weltweit sichtbar. So sind unsere männlichen / weiblichen Energien auch die Pole der Mutter Erde, die das Magnetfeld der Erde halten. Auch sie spielen verrückt und werden demnächst zu einem Sprung ansetzen (Pol sprung), den niemand übersehen können wird.



Aquarell-Erwachte-Erinnerung W. B. Probst 1975

So findet die Zerstörung des Planeten mit allen fünf Reichen der Mutter Erde hier ihren Ursprung – in der Unausgeglichenheit als Krieg zwischen Mann und Frau. So werden die Frauen dauernd mit verhungerten Männern konfrontiert, die klebrig und fordernd sind und die Männer mit verhungerten Frauen, die nicht zufrieden gestellt werden können. Der Sohn kann nur durch den Vater die männliche Energie erfahren, die er für sein Mann-Sein benötigt. Dasselbe gilt auch für die Tochter. Nur die Mutter ist Informationsträgerin für ihr Erbe als Frau.

Die Frage, die sich jeder Mann stellen sollte, lautet:

Habe ich von meinem Vater eine liebevolle Zuneigung erfahren, die mir ermöglicht hat sein männliches Energiefeld mir zu Eigen zu machen? Bin ich wirklich ein Mann, der souverän seine Visionen in die Welt einbringen kann?

Die Frage, die sich jede Frau stellen darf:

Liebe und respektiere ich meine Mutter und hat sie mir vorgelebt, was es bedeutet eine Frau zu sein? Bin ich wirklich eine Frau, die offen ist, den männlichen Samen des Lichtes aufzunehmen und zu „gebären“, das Gefäß für die Vision des männlichen Feuers zu sein“?

In der Antwort der nächsten Frage erkenne ich mich selbst:

Welche Art von Partner/in ziehe ich immer wieder in mein Leben? Ist er/sie genährt oder ist er/sie ein Verhungertes?

Das Leben hat uns Einfühlsamkeit geschenkt und gibt uns somit die Gabe einander zu „lesen“. Wir sind wie geschlossene Bücher, die aber durchweg geöffnet und eingesehen werden können. Die Fähigkeit, den Hunger der Seele verstehen und stillen zu können, erfordert keine Religion die sich zwischen den Schöpfer und mich stellt.

Doch eine wohlwollende Partnerschaft, in der eine gelebte Sexualität ihre katalytische Energie erschafft, ist ausschlaggebend für die Verjüngung und das schöpferische Erschaffen. So soll auch die Partnerschaft eine Chance zur Selbstheilung bieten, dort, wo sich zwei Menschen in Unschuld und Vertrauen ihren EIGENEN SCHULDEN stellen!

Die Reflektion, welche sich beim Liebemachen auftut, spiegelt alle Missbräuche die die Frau und der Mann je erfahren haben. Immer so dosiert, dass die Aufarbeitung möglich wird, nicht alle gleichzeitig, zum Glück – sondern nach und nach. Die Ursache (der Täter) ist hingegen nie der Partner. Er ist der Spiegel der Selbstreflektion, ein oft unbewusster Tyrann, der den „Knopf“ drückt! Die Verletzungen kommen aus anderen Leben und beinhalten alte Verträge, Eigen- und Fremdbannung – Implantaten gleich, Verwünschungen bis hin zu Flüchen und ähnlichen dunklen Vereinbarungen. Diese überdauern die Zeiten und sind immer als Körperkodierung im Jetzt präsent – bis sie ihre Erlösung finden. Hierzu das äusserst wertvolle Wissen über: **DER SPIEGEL DER TYRANNEN\***. In ihm erkenne ich mich.

Somit ist der Fokus als höchste Kraft darauf gerichtet, respektvoll und wahrhaftig nach Innen zu schauen. Hier, und nur hier kann ich die Welt verändern. Bereit zu sein, all diese sexuellen Verletzungen und Missbräuche eigenverantwortlich anzuschauen, die abgestandenen emotionalen Kloaken, die zum Himmel stinken, zu erlösen, sodass vertrauensvoll die Eigenverantwortung und Eigenheilung wieder Raum bekommt.

Der heutige Zeitgeist unterstützt diese wohlwollende Absicht und bewirkt Wunder. Doch wir bestimmen, wann wir etwas zu uns nehmen, um es loslassen zu können. So wird diese Heilenergie ein Segen für die Ahnenlinie sein, denn sie fließt in sie ein, um sie neu auszurichten.

So ist auch Familienstellen angesagt, nicht aussen, sondern innen. Denn jede Frau trägt ihren Mann in sich. Ebenso hat jeder Mann seine innere Frau in sich, die es zu erkennen und zu lieben gilt. Wir sind Spiegelträger füreinander. Dazu das Juwel der schamanischen Wegkarte: DIE FÜNF SCHILDE. Diese Arbeit, die Mann und Frau für ihre sexuelle Heilung unternehmen, zeigt innere Wahrhaftigkeit. Diese wird sich ebenso im morphogenetischen Feld aller Menschen zeigen, da wir alle Teil des EINEN VOLKES sind.

Der PersönlichkeitsSinn vom Selbst erschafft das Betriebsklima, den Stand und die Haltung zum Leben. Die Trinität besteht aus dem Tierrad als 4. Chakra im Herz, das Menschenrad als 5.

Kehlkopf Chakra und das 6. Chakra, das Ahnenrad. Sie bilden unsere Mitte und verbinden das Oben mit dem Unten – die Verbindung zu Mutter Erde und die Verbindung zum Himmel. Im Energiefeld dieser Chakren – Trinität steht die Integration von Herz, Verstand und Imagination. Das Verstehen bedingt die emotionale Einfühlsamkeit und hat nichts mit mentalem Verstehen zu tun. Verstehen ist Fühlen! Um ein Muster wirklich zu verstehen, ist das Verhalten des Täters, des Opfers und des Retters gleichzeitig zu erkennen und zu erfüllen. So kann allen drei Mitspielern verziehen und vergeben werden. Sie alle bedürfen der Befreiung, um das Karmarad verlassen zu können.

Der SeelenSinn vom Selbst steht für unser spirituelles Wachstum. In ihm ist das 7. Chakra, das Traumrad – das 8. Chakra als das Karmarad und das 9. Chakra, das Grosse Lichtrad zusammengefasst. Hier verbinden wir uns mit unserem heiligen Traum der Seele. Das Heilige Feuer der Seele ist unsere ewige Verbindung zu unserer planetaren Heimat.

Das 10. Chakra, das Seelenrad, erschafft das leuchtende Ei-Kokon, das alle Trinitäten des Selbstes zusammen hält. Die 10 Chakren sind Ausdruck des universellen 0-9 Gesetzes und bilden ihre Ganzheit in unserer Aura. Dieses Gesetz besagt, dass ALLES die 9 Schritte zu durchwandern hat, um mit dem 10. Schritt Vollendung zu erlangen. Wie Oben (11 bis 20) so Unten (1 bis 10), wie Unten so Oben. Dies gilt es zu erkennen! Das Entpanzern aller dunklen Ge-Schichten legt den Schatz frei, den wir seit langem in uns tragen. Dieser wurde in der Ahnenlinie immer weiter gereicht. Es ist die goldene Kugel, die in den Brunnen des Schattens gefallen ist. Der Froschkönig will geküsst werden, damit sie wieder zum Vorschein kommt. Das bedeutet die eigenen „Hausaufgaben“ konsequent und beharrlich zu machen. Als gottgleiche Wesen sind wir geschaffen nach dem Ebenbild des Vater/Mutter Gottes.

#### *Kriegerwahlsprüche:*

- *Wissen ist Macht – Wissen ist Heilung – Wissen ist Heimkehr!*
- *Unwissenheit ist ausgeliefert sein!*
- *So wird auch nicht der Glaube Berge versetzen, sondern das Wissen.*
- *Heute ist ein guter Tag zum Sterben.*
- *Der wohlmeinende Tod ist mein Verbündeter. Er ermöglicht die Erneuerung des Lebens.*
- *Den pirschenden Tod (nicht von der Seele vorgesehen) halte ich fern von mir. Denn er raubt mir die Möglichkeit meine Lebenslektionen „zeitgerecht“ zu erledigen.*
- *Tue das, wovon du sprichst!*
- *Erzähle nie über deine Vorhaben, bevor sie nicht gestartet hast und sie am Laufen sind.*
- *Schenke Vertrauen, denn nur so kann Vertrauen wachsen. Doch sei wachsam.*
- *Das Leben findet in diesem Moment statt. Das JETZT ist die einzige Verbindung zum Schöpfer.*

In diesem Sinne ist es mein inniger Wunsch, dass Frau und Mann in Respekt und Verständnis füreinander zusammen finden, im Wissen, dass beide Seiten gleichermaßen arge Verletzungen bei diesem Spiel davon getragen haben. Dass die Zeit Wunden heilen soll ist eine tragische Lüge! Verletzungen und Wunden sind nicht in der Zeit, sondern in der Unendlichkeit an- und abgelegt. Verletzungen aus anderen Leben werden bis heute andauern, denn der Emotionalkörper existiert ausserhalb von räumlichen und zeitlichen Beschränkungen. Er ist 5dimensional. So hat sich eine dumpfe Trauer bei den Männern und den Frauen eingeschlichen, geschaffen aus unzähligen Verletzungen und Dramen. Der Verlust der drei Heiligen Feuer hat den emotionalen-, mentalen-, physischen-, sexuellen- und spirituellen Körper mit einem grauen Schleier überzogen. Grau ist die Farbe der weltlichen Gesetze (Nord Westen im Rad). So haben beide, Mann und Frau, alte Tränen zu weinen, die sich als kristallisierte

Tränen in uns abgelagert haben. Diese Kristalltränen, bestehend aus dem Salz der Erde werden durch ihre Befreiung zu Diamanten der grossen Transformation. Sie werden zum Schmuck unserer Krone!

Das innere Kind hat den Schlüssel dazu, sie zu lokalisieren, um sie aufzubrechen. Es ist der erste grosse Lehrer im Leben, der HEILIGE ZORN, der alles Unrechtmässige zerschlägt. Rufe Ihn und zertrümmere was sich an Verletzungen und Beschränkungen in deinem Sein eingenistet hat – IMMER WIEDER! *Der Zeitpunkt ist jetzt.* Betrete die PLATTFORM VOM JETZT. Sie ist keiner Zeit unterworfen. Die Illusion der Zeit läuft daran vorbei. Morgen kommt nie! So drehen wir nicht mehr mit der Zeit, sondern stehen immer im JETZT und erhalten den notwendigen Überblick, die eigenen Ressourcen wieder zu erkennen, um sie wieder anzunehmen. Das innere Kind sehnt sich nach dem Moment, wo es wieder den ursprünglichen Mittelpunkt in Unschuld und Vertrauen einnehmen kann. Es segnet uns und hüllt uns in Liebe. Vertrauen wir ihm, denn diese Erde ist der Kindergartenplanet. Sie, die Kinder, sie sind die Meister dieser Zeit. Alle sagen sie dasselbe: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. So ist es!

Namaste

Change the World  
Walter B. Probst

Nachtrag:

Bei dieser Gelegenheit und in diesem Zusammenhang möchte ich meiner Partnerin Marah von Herzen danken! Seit 2004 sind wir Tag für Tag damit beschäftigt die Schatten der Beziehungsdramen aus der Dunkelheit des Unterbewusstseins ins Licht zu bringen. Für diese Arbeit wurden wir zusammengeführt, sodass nach 10- jährigem Wirken das strahlende Licht am Horizont der Freiheit für Mann und Frau langsam aber sicher zum Vorschein kommt. Die monatlichen SCHWITZHÜTTEN haben uns in all den Jahren regelmässige Unterstützung geboten, das Alte sterben zu lassen um uns „neu zu gebären“ – uns zu erinnern, wer wir sind, woher wir kommen und wohin wir gehen – als Geschöpfe der Mutter Erde.

\* Die betreffenden Texte finden sich auf der Webseite von Walter B. Probst [probstart](#).